

SITZUNG VOM 16. JULI 1856.

Vorgelegt:

*Urkunden und Zusätze zur Geschichte der Insel Andros und ihrer Beherrscher in dem Zeitraume von 1207 bis 1566.*

Von Dr. Karl Hopf,

Privatdocenten der Geschichte an der k. Universität zu Bonn.

Nachdem das Aprilheft 1855 der Sitzungsberichte meine Abhandlung über die Geschichte der Insel Andros und ihrer Beherrscher mitgetheilt hat, erlaube ich mir heute, der hohen k. Akademie die in derselben versprochenen Urkunden und Zusätze vorzulegen. Sind letztere an Anzahl auch nur gering, so wird man doch einzelne Stücke dieser Nachlese nicht gerne vermissen, und wie nothwendig die Mittheilung der Urkunden selbst zur näheren Motivirung der angeführten Thatsachen ist, weiss ja Jeder. Am wenigsten aber kann man sie auf einem Gebiete entbehren, das bisher fast gar nicht angebaut war. Bei Forschungen, wie die meinigen sind, die ein in zahllose kleine Dynastien getheiltes grosses Reich betreffen, ist es bekanntlich vor allen Dingen nöthig, erst das Material mosaikartig zusammenzufügen; erst dann lässt sich eine feste Basis gewinnen, auf der allein sich eine historische Darstellung aufbauen lässt. Bisher war die Chronologie der fränkischen Staaten Griechenlands, die Genealogie ihrer occidentalischen Herrscher über Gebühr vernachlässigt und entstellt, wie uns ein Blick auf Buchon's schönrednerische Fabeleien und Finlay's geistreich-unkritischen Hypothesenwust zur Genüge lehrt; unmotivirte Ansichten, schöne Phrasen und zahlreiche gefälschte Urkunden spielten auf diesem Gebiete die Hauptrolle. Einen neuen festeren Grund und Boden kann man erst durch